

Die Treue Mir gegenüber

¹ Bevor Ich das Thema eurer Treue Mir gegenüber anspreche will Ich noch extra all der völlig unreifen und so gut wie kaum vergeistigten Seelchen unter euch, etwas für sie sehr Wichtiges anführen und so höret ihr denn besonders aufmerksam zu und ihr anderen, die ihr euch schon am Ziel wähnet höret erst recht zu, denn von euch schafft das ja leider auch kaum jemand zu berücksichtigen, was Ich euch nun erläutere.

² Solange ihr Menschen euch im luziferischem Stadium befindet, welches ja eben den Normalzustand hier auf Erden für euch in die Materie gefallen Menschen darstellt, solange denkt, halluziniert, träumt oder phantasiert ihr nur von Mir, denn im allein von Nervenäther, also vom Nervegeist dominierten Seelenzustand, in welchem ihr euch befindet, sofern da der Vergeistigungsprozeß der Seele nicht begonnen hat, könnt ihr ja nun auch keine tatsächliche und das heißt keine reale Beziehung zu Mir aufnehmen, denn das läßt eure bislang luziferische Seele überhaupt nicht zu!

³ Dann kommt es folgerichtig dazu, daß ihr jammert und stöhnt und unter der Last eurer menschlichen Bürde aufseufzet einfach deswegen, weil ihr es eben noch nicht vermögt, mit Mir eine reale Beziehung einzugehen, denn ihr seid dann stets nur diese treulosen Bräute von Mir gewesen, die da mit allem möglichen herumhuren, die jedoch Mich, ihrem einzigen Bräutigam, dann leider allzuoft im Regen stehenlassen.

⁴ Wenn jedoch in einer wahren christlichen Familie die kleinen Kindlein aufwachsen, so würden sie durch die reale Liebe ihrer Eltern, die im Vergeistigungsprozeß stünden, dann auch schon völlig selbstverständlich gedeihen und könnten durch diese reale Liebe sogleich ihr sich noch im Restzustand befindliches tierisches Wesen gewissermaßen abstreifen und also ganz leicht loswerden und dieser Prozeß, den ihr auch wie eine Häutung betrachten könnt, ruft da weder bei diesen vergeistigten Eltern und noch weniger bei ihren Kindlein irgendeinen Widerstand noch solche seelischen Turbulenzen hervor, wie ihr das allemal in eurer Kindheit in diesem schon zernagten Christentum, erlebt hattet.

⁵ Bei euch hingegen gab es stets einen inneren Widerstand und da sich zumeist auch schon eure Mütter im gewissen Aufhetzungszustand gegenüber euren Vätern befanden, so wurde euer Trotz dadurch bedingt auch immer stärker. Anstatt daß ihr also leicht und locker eure noch tierischen Häute da hättet abstreifen können, so seid ihr hingegen beinahe schon fest mit ihnen zusammengewachsen und euer tierisches Erbe ist euch zur Last geworden.

⁶ Ja freilich betrifft das auch die Kindchen, die schon zuvor mit einer menschlichen Seele ausgestattet dort von "oben" gekommen sind, denn sie sind ja ebenso unter all diesen rein irdischen Menschlein eingezeugt worden und haben also ähnliche Trotzverstärkungsprozesse durchleben müssen, wenn auch mit dem Unterschied, daß bei ihnen sich diese Vorseelenstufen der vorherigen Tierstufen nicht mehr so deutlich auswirken konnten wie bei den Kindlein von "unten", denn bei denen von unten lag, bis auf seltene Reinkarnationen, ja noch keine gewisse Konsolidierung als menschliche Seele vor.

⁷ Aber - und nun gebt wieder Obacht - auch diese von oben unterlagen einem gezielten Angriff von Luzifer, denn da sie schon ein größeres Licht im Herzen und demzufolge auch im Verstand trugen, deswegen sind sie sogleich zur Liebesspeise Luzifers erkoren worden und das bedeutet unterm Strich, daß vom Prinzip her beide Menschengattungen in etwa ähnliche Probleme, sprich Kreuzlein zu ertragen haben, denn Ich bin ein gerechter Vater allen Meinen Kindern und Ich bevorzuge Meine Kindlein von oben sicherlich nicht, im Gegenteil. Wer größeres zu leisten imstande ist, dem wird auch ein größeres abverlangt werden und deswegen könnt ihr auch nicht sagen, daß da irgendein Kindlein von Mir bevorzugt wäre, doch was ihr allerdings daraus folgern könnt ist, daß Ich gerade Mei-

ne Kindlein von oben vor dem luziferischen Fall bewahren möchte, denn auf sie hat es der Gegner, wie gesagt, ja besonders abgesehen.

⁸ Wie sieht jedoch dieser Schutz vor Luzifer für Meine Kindlein von oben aus? Nun, sie müssen eben in einer größeren Demutsarbeit ihre Nächsten, die sich von unten rekrutieren, ertragen und sie dürfen sich keinesfalls über sie erheben, nur weil sie da etwelche andere Talente haben mit denen sie aus der Masse herausstechen. Ich verlange ihnen sogleich ein größeres Maß und Pensum an Nächstenliebe ab, damit sie ihr größeres Licht nicht so verschwenden, wie Ich das hier schon oft genug gerügt und euch in Hinblick auf das typische heutige Weib hier erläutert habe, welches ja sogleich darangeht, den Nervenäther ihrer Nächsten abzusaugen und zu verschwenden.

⁹ Meine Vorsehung zeitigt dann die von euch durchaus schon erlebten Konsequenzen, daß ihr schon von kleinauf die Mittragenden eurer Nächsten seid und wer wüßte es von euch nicht, daß er deswegen stets bzw. sehr oft von Krankheiten und Drangsalen aller Art geschlagen war, die sich aus den unreifen Zuständen seiner Nächsten ergaben, weil seine schon in der Liebe geöffnete Seele sogleich alles dort aufnahm, was seine Eltern dort belastete und später trug er auch schon mit an der Last seiner Geschwister. Sicherlich ist das nicht einfach und ihr könnt Mir nun den Vorwurf machen, daß Ich solche kleinen Kindlein dort mit einem Übermaß an Kummer, Sorgen und Nöten belastet hätte, unter welchem sie sodann eingebrochen wären.

¹⁰ Doch dem ist nicht so, denn Ich weiß sehr wohl wieviel Ich euch dort im Mittragen dieser noch so ziemlich unreifen Zustände eurer Nächsten aufbürden durfte. Einmal müßtet ihr nämlich dadurch eure eigenen Vorstufen gewissermaßen prüfungstechnisch abhaken und ihnen also souverän widerstehen und das andere ist, daß ihr eben nicht zu früh in den Rausch eurer Seele verfallen durftet, euch mit euren Gaben dort zu schnell über eure Nächsten zu erheben und deswegen mußte Ich dort, wo Ich eine solche Seele erspähte die in dieser Gefahr der Selbstüberhebung stand, auch schon ein geeignetes Brüderchen oder Schwesterchen von unten hinzutreten lassen, um dem entgegen zu wirken und seht, das habt ihr alle ja nun auch schon erlebt.

¹¹ Und bei den sogenannten Einzelkindern sind es dann eben die dicksten Freunde etc. und allerdings auch schon deren Eltern gewesen und somit muß Mich niemand irgendeiner Härte im Zuge eurer Kindheit bezichtigen. Es ist und war allein euer Trotz, der euch dort aus Meiner guten Erziehung herausgeschlagen hat und ihr müßtet euch ja nun unbedingt mit euren Vätern oder mit euren Müttern überwerfen, wenn sie einmal tatsächlich euren Trotz dort brechen wollten.

¹² Also habt ihr kaum noch ein reales Christentum erlebt und wo es doch noch so gewesen ist, da habt ihr es späterhin ja auch wieder leichtfertig verworfen und deswegen ist eines sehr deutlich, daß ihr eben nicht so leicht und fröhlich inmitten eines realen Christentums aufgewachsen seid, wo Ich selbst schon in solchen Familien ein und ausgehen konnte. Der von Mir für euch vorgesehene Vergeistigungsprozeß eurer Seele konnte demzufolge in eurer Kindheit leider nicht beginnen und wo es, selten genug einmal funktioniert hatte, da ist er dann später wieder blockiert worden.

¹³ Wäre alles real christlich abgelaufen - und nicht so pseudochristlich, wie ihr das erlebt habt, dann wäre eure luziferische Programmierung schon frühzeitig erkannt und abgestellt worden und ihr hättet Meine euch auferlegten Korrekturen ja auch nicht als diese großen und übergroßen Kreuzlein erlebt, so wie ihr das heutzutage erleben müßt als Folge, weil ihr seinerzeit nicht gehorsam gewesen seid. Das heißt nichts anderes, als daß die übergroße Mehrheit von euch erst als Erwachsene so eigentlich das alles erleben und nachholen muß, was sie dort als kleine Kindlein mutwillig versäumt haben.

¹⁴ Wenn nun Meine Kindlein von oben sich darüber beklagen, wie krank sie doch sind und welche fatalen nervlichen und zumeist auch leiblichen Zustände sie zu ertragen ha-

ben, dann antworte Ich ihnen hiermit, durch des Schreibers Seele allerdings, denn sie selbst können Mich ja noch immer nicht real wahrnehmen, und frage euch:

¹⁵ Ja, ihr nun so kummervoll beladenen Seelchen, warum habt ihr euch denn früher viel zu schnell und oftmals auch sehr hochmütig von euren Lasten entbunden, in denen Ich euch zwecks Ausreife eurer Seelen gesteckt habe? Warum liebet ihr euch denn schon so früh vom Gegner verlocken und wolltet glänzen und habt euch vor den kleinen Erdenkindlein produzieren wollen mit euren Talenten, mit eurem größeren Licht? Warum habt ihr eure Bandagen, in denen Ich euren größeren Geist habe einbinden müssen, denn einfach so früh und völlig im egoistischen Wahn befangen einfach zersprengt?!

¹⁶ Jetzt steht ihr freilich da wie der Ochs vorm neuen Tore und wißt nicht, was daraus zu machen ist. Ich sage euch, daß ihr leider, leider deswegen alles das nun vollbewußt werdet ertragen müssen und also erleben müßt, was ihr früher sehr leicht und einfach hättet haben können.

¹⁷ Ihr anderen, diese Lebenswinke nun schon seit Jahren beachtenden Kindlein, habt da allerdings schon etliches abgearbeitet und habt diese Abödung von euch und den Mißbrauch von Nervenäther also durchaus erkannt und seid dabei das zu korrigieren und von daher ergibt sich ja auch sogleich eure Seelenvergeistigung, die ja letztlich nur die Folge dieser erfolgreichen Entprogrammierung seitens all dieser Nerven- und Seelenmuster eurer gefallenen Zustände ist.

¹⁸ Eure damalige Erziehung zielte von Anbeginn darauf ab, euch wieder real mit Meinen Geist zu verbinden, denn Ich selbst konnte und durfte eures durch euren Fall zu sehr geschwächten seelischen Zustandes wegen euch nicht sogleich entgegenreten und habe deswegen die für euch bestens geeigneten Zustände eurer Familisierung gewählt und habe also im Hintergrund abgewartet, bis ihr von eurer Mutter soweit gereinigt zu eurem Vater geführt wurdet, um sodann auch von diesem noch den letzten Schliff zu erhalten bis ihr nun reif genug für die konkrete Erziehung unter Meiner persönlichen Obhut seid, die ja erst jetzt, zig Jahrzehnte später geschehen kann.

¹⁹ Was ihr seinerzeit leicht und einfach im realen Christentum hättet erleben und damit erlernen können, wird nun allerdings für viele von euch zu einer äußerst harten Erziehungsmaßnahme ausarten aufgrund eurer unnötigen Verfestigung und Erstarrung eurer seinerzeit noch kindlichen Seele. Das hätte also nicht sein müssen, doch Ich mache euch hiermit keinen Vorwurf sondern Ich will, daß ihr endlich begreift worum es sich handelt und warum ihr es heutzutage so schwer habt und warum ihr dazu selbst solche Antichristen erlebt bzw. erleben müßt, die euch ja ebenfalls dienen, um dann eben auf diese, doch ziemlich harte Weise auszureifen.

²⁰ Bedenkt, daß diese heutigen Umstände von eurer seinerzeitigen Unreife abhängen und denkt euch weiterhin, daß, wenn ihr diese heutigen Zustände in Meiner Liebe überwindet und Mir endlich einmal treu bleibt, es späterhin eh nicht mehr so wichtig war, wie eure Prüfungsszenarien beschaffen waren, Hauptsache, ihr habt es endlich einmal geschafft. Jetzt freilich ist alles noch hochwichtig, doch es ist eben nur die Vorbereitung und ist als eure Umgebungsvariablen zu betrachten, damit ihr endlich einmal eure einzige Lebenskonstante erkennt und im Herzen belebt!

²¹ Was früher bei euch so nicht funktioniert hat war demzufolge der Umstand, daß ihr von Kindheit an irgendwann einfach nicht weitergemacht habt und euer Seelenvergeistigungsprozeß entweder zum Erliegen kam oder meist noch überhaupt nicht beginnen konnte. Ihr wart damit Meine ungetreuen Bräute bzw. noch nicht einmal Meine Bräute!

²² Genau das soll und muß nun korrigiert werden. Jedoch - und hier merkt abermals auf - ist dies nun eure vorerst letzte Gelegenheit im Diesseits und genau deswegen solltet ihr auch alles daransetzen, dieses Mal nicht zu versagen! Wer sich Mir nun mutig und voller kindliches Vertrauen hingibt, der wird allerdings einen harten und schmerzvollen, da-

für jedoch einen sehr kurzen Korrekturweg einschlagen und in Tagen erreichen, was er zuvor nicht in Jahren erlebt hätte und er wird in einem Monat mehr erreichen als in seinem gesamten Leben bisher. Doch wird euch dazu eben auch alles abverlangt, wessen ihr fähig seid.

²³ Eure Gesellschaft, eure Gemeinschaft, eure Völker, eure Nationen, die gesamte Erde etc. alles liegt am Boden und überall herrscht nur Chaos und alles hängt nur noch an Meiner Gottheit Gerechtigkeit und der daraus erfolgenden richterlichen Gewalt, doch an Meiner väterlichen Liebe, die Ich ja nur Meinen Geistkindern verabreichen kann, jenen also, die erfolgreich ihre Seelenvergeistigung belebt haben, hängt so gut wie nichts mehr, denn wo sind Meine wahren Kinder geblieben, die Mir treu ergeben sind?

²⁴ Jetzt hier, durch dieses kleine Schreiberseelchen welches selbst Mühe hat Mir zu folgen, kann und werde Ich euch und diejenigen erreichen und ansprechen, die sich aus der Milliardenanzahl der irdischen Menschen vom Luziferskind zu Meinem Kinde umgestalten wollen, doch auf euch kommt eine große Verantwortung zu, denn ihr müßt Mir tatsächlich real folgen und nicht nur in euren Wahnvorstellungen!

²⁵ Habt ihr vorher nur für die euren mittragen müssen - und ja, auch das haben etliche reifere Seelchen von unten ebenso erlebt weshalb ihr hier nicht glauben dürft, als wenn diese Eigenschaft oder Fähigkeit nur diese von oben hätten, denn auch die von unten können sich im Zuge ihrer seelischen Vervollkommnung ein großes Licht erarbeiten und denkt daran, des Adams Seele, als er sich noch im reinen ungefallenen Zustand befunden hatte, war eine vollkommene Seele und deswegen werden hier gegenwärtig auf eurer Erde beiderlei Menschengattungen diesbezüglich völlig gleichgestellt - so werdet ihr von nun ab vollbewußt auch für alle Menschen mittragen müssen und das, ohne daran zugrunde zugehen oder sonstwie krankzuwerden!

²⁶ Deswegen habt ihr ja nun auch schon vorher lernen müssen, für die euren mitzutragen und weil eben keine Seele allein aus sich heraus mittragen kann noch eh irgendeinen Nächsten real ertragen kann, so diene eure vorherige Erziehung ja nur dem Ziele, daß ihr als Meine Kindlein, Meine Geistkindlein also, schon zuvor am Tragen und Mittragen eurer Nächsten gewöhnt werdet. Bedenkt, daß nur Mein Geist in euch mittragen kann und deswegen all diese Kreuzlein auch eurer Kindheit, damit sich schnellstmöglich dieser Geist einstellt!

²⁷ Wer nun von euch noch unter der Last seiner Eltern, seinen Geschwistern, seinen Nächsten ächzt und stöhnt, wie will solch einer denn überhaupt solche Antichristen ertragen? Das geht nicht und das würde euch nur seelisch zerstören. Wer noch nicht einmal sein Weiblein ertragen kann und daran krank wird oder sonstwie leidet, wie will solch jemand denn noch mehr ertragen oder verkraften? Oder wie will ein Weiblein, welches noch nicht einmal diese scheinbare Ungerechtigkeit der angeblichen Bevorzugung des Mannes erträgt überhaupt für einen anderen Menschen mittragen, sie sucht doch selbst nur immer Mittragende ihres eingebildeten Leids!

²⁸ Darauf müßt ihr achten, daß ihr dort in eurer Seele nicht zuviel solcher unreifen, meist noch aus der Vorstufe stammenden nicht assimilierten Seelenanteile habt. Für solche von euch ist es nicht möglich, daß ihr Mir gegenüber irgendwie treu verbleiben könnt, denn da ihr Mich im Herzen von euch noch nicht real belebt habt, so steht ihr noch in allen diesbezüglichen Dogmen und so lauft ihr von einem Menschlein zum Nächsten und überall suchet ihr nur Mittragende eurer eigenen Last.

²⁹ Wenn Ich beispielsweise von Meinen eigentlichen Geistkindern erwarte, daß sie Mir gegenüber treu sind, dann erwarte Ich also nicht, daß sie da bei irgendwelchen Krankheiten noch zum Arzt, Heilpraktiker noch sonst einem Menschlein laufen, wenn Ich doch ihr Arzt und Heiland bin. Bei Meinen eigentlichen Kindern ist das also purer Hochverrat, denn sie verpfänden ihre Seele damit wieder einem Menschen, doch bei den normalen

und damit geistlosen Seelenmenschen geht das eben nicht anders. Sie müssen so handeln und würden dem Druck nicht standhalten, Mir dort einmal treu gegenüber sein zu sollen.

³⁰ Ich sage dies, damit ihr euch keinen falschen Hoffnungen hingebt und vielleicht noch glaubt, Ich würde euch da einen Arzt oder sonstigen Heiler über den Weg schicken und ihr seid fein heraus. Nein, Meine Lieben, das alles gilt nur für die geistlose Menschheit, die, da sie von Luzifer noch versklavt ist, ja nicht anders kann. Doch Meine wahren Kinder bleiben Mir treu und warum sollen sie zu einem Arzt oder Heiler gehen, wenn sie Mich doch haben?

³¹ Etwas anderes ist es, wenn sie da einmal schwächeln und zu jemanden gehen, der sie sogleich wieder an Mich verweist oder der für sie betet und in Meinem Namen die Hände auflegt, das ist in gewissem Umfang durchaus gesegnet, doch ein ständiges Bitten um andere für sie beten- oder sich die Hände auflegen zu lassen ist Mir ein Ärgernis und deren Seelen geraten damit auch nur wieder in die Abhängigkeit anderer Menschen, anstatt direkt in meiner Liebe anzukommen.

³² Meine wahren Kinder bleiben allezeit bei Mir, denn Ich bin Ihnen Ein und Alles und selbst wenn Ich sie wieder zu ihren Nächsten sende, so verlassen sie Mich nicht, denn in einem jeden Nächsten erblicken sie ja auch schon Mich bzw. den noch innerlich gefangenen Geist und helfen sodann, daß er freikommt. Deswegen hier noch einmal der dringende Hinweis an alle Säumlige und sonstwie hier verspätet eintreffenden Seelchen, die da früher allzulange gezaudert hatten zu Mir zu kommen, achtet unbedingt darauf, ob ihr diesem Druck gewachsen seid, nun nicht nur euch selbst sowie eure unmittelbaren Nächsten, sondern nun auch schon alle zu ertragen und geistig auszuhalten, mit denen ihr zusammenkommt, denn wenn ihr den Prozeß der Seelenvergeistigung nicht initiiert habt, dann wird eure Seele diese Nächsten nicht ertragen können!

³³ Ja, fragt nun so mancher Neuling und allerdings auch so mancher Alter Hase unter euch, wieso müssen wir denn alle Menschen soweit ertragen, reicht es denn nicht nur unsere unmittelbaren Nächsten zu ertragen?

³⁴ Tja, Meine Lieben, auch dafür benötigt man Meinen Geist um das zu begreifen und also will Ich es euch erklären warum ihr da irgendwann tatsächlich alles oder eben fast alles zu ertragen oder besser gesagt auszuhalten habt was auf euch zukommt. Schaut, wenn ihr nur Kraft für euch selbst habt, so ertragt ihr auch nur euch selbst und wenn ihr sodann einen Ehepartner zu ertragen hättet, so würde das auch schon schiefgehen. Um allein schon einen Ehegefährten zu ertragen, müßt ihr demzufolge doch mindestens die doppelte Kraft generieren und wenn dann später auch die Kindlein geboren werden, dann müßt ihr wiederum noch mehr Kraft erzeugen können, oder etwa nicht?

³⁵ Was also wächst mit eurem Lebensalter ständig oder sollte zumindest ständig wachsen? Richtig, die Fähigkeit zu tragen. Und da sich die Fähigkeit des Tragens daraus ergibt wieviel Geistkraft ein Mensch besitzt, ergibt sich schon von dorther der zwingende Schluß, daß es letztlich ohne den Prozeß der Seelenvergeistigung sowieso nicht geht. Da Ich nun beabsichtige, Meine Kindlein als Meine Erben, also als Meine Verwalter in ihren jeweiligen Schöpfungsmenschen einzusetzen, den sie dazu ja nun auch selbst erzeugen müssen mithilfe meines Geistes und da nun schon, was im Lorberwerk gut beschrieben steht, eine kleinste Zelle eures Schöpfungsmenschen sehr viel größer als eure Galaxie und also auch größer als euer Universum ist oder wie Ich es dort im Lorberwerk als Gleichnis gegeben habe, ungefähr einer Hülsenglobe gleichkommt, so bedeutet das doch wohl, daß ihr späterhin ja eben eine Unzahl vieler Menschen werdet ertragen müssen und es bedeutet, daß dieser Beginn dieses ganzen später noch zu erfolgenden Mittragens hier auf dieser kleinen Erde geschieht, wenn ihr dazu willens seid.

³⁶ Nur Meine Liebe vermag alles zu ertragen und deswegen muß euch Meine Liebe überkommen, wollt ihr auch nur ein Geschöpf ertragen. Doch wer noch nicht einmal ein klei-

nes Zipperlein dort erträgt und zum Arzt läuft oder wer noch nicht einmal seinen Ehepartner erträgt und zum Psychiater geht oder wer noch nicht einmal eine Arbeit erträgt und sich weglügt oder wer noch nicht einmal eine Ausbildung erträgt oder wer noch nicht einmal Kindlein erträgt usw. wie will Ich solche denn zu Meine Erben ausersehen?! Das ist völlig unmöglich und Ich will, daß ihr begreift was da alles von eurer erfolgreichen Tätigkeit hier auf Erden abhängt.

³⁷ Das soll alles freiwillig angenommen und vollzogen werden und wer das nicht will, der kann doch ohne weiteres zu seinem Arzt laufen oder zu seinem Vertrauten oder zu sonst einem Menschlein, aber er muß wissen, daß er Mir als Brautseelchen dann leider eben untreu geworden ist. Ich würde und Ich werde es keinem Menschen verbieten, dort zu einem Arzt, Heiler oder sonstwem zu gehen und selbst Meiner Elisabeth, der Frau des Wortemsigs, also des Lorbers Freund und Bruders Anselm Hüttenbrenner habe Ich geraten dann eben zu einem Arzt zu gehen, da ihre Seele diesem Druck aufgrund all des Geredes ihrer Verwandten nicht standgehalten hat und unruhig wurde, doch besser wäre es allemal, sogleich bei Mir verblieben zu sein.

³⁸ Ich rechne es euch also nicht negativ an, doch positiv allerdings auch nicht, sondern ihr beurlaubt euch dort als Meine getreue Brautseele und nehmt dafür eine Auszeit, doch deutlich sollte auch sein, daß ihr dieses ungetreue Verhalten sodann später, so ihr zu Kräften gekommen seid, dann wieder korrigieren müßt, denn eine solcherart erhaltene Kräftigung ist ja nur scheinbar real und Ich habe euch damit nur eine kleine Verschnaufpause gewährt, damit ihr dann später, sozusagen in der wiederholten Prüfung, diesmal auch mit Bravour bestehen werdet.

³⁹ Wer schon genügend Geist hat, dem wird das eh alles schon geläufig gewesen sein, doch wer das bisher noch nicht wußte, weiß nun genau, wo er noch steht: nämlich noch in seinem luziferischen Seelengewand und als Mein reales, geistiges Kindlein ist er kaum geboren und wenn, dann liegt er noch in seinen Windeln!

⁴⁰ Nun müssen wir allerdings noch kurz darin verweilen, was denn dieses Mittragen der Nächsten und überhaupt aller Menschen beinhaltet? Nun, das erste und wichtigste ist ja wohl, daß ihr es erst einmal lernt euch selbst zu ertragen! Was heißt also ertragen? Daß ihr selbst nämlich gegenüber euch selbst eine Liebe generieren müßt, die imstande ist euch mit allen Schwächen und seelisch-leiblichen Mängeln zu ertragen. Es versteht sich, daß nur Ich dies kann und das bedeutet für euch in dieser ersten Stufe der Vermenschlichung eurer Seele, daß ihr also Mich soweit kennen- und liebenlernen solltet, damit ihr euch auch von Mir angenommen und geliebt fühlt.

⁴¹ An dieser ersten Hürde der Bewußtwerdung Meines Lebens scheitern ja schon sehr viele. Gut, wenn dieses erste Stadium erreicht ist, dann handelt es sich im weiteren Entwicklungsschritt darum, daß nun solch ein Mensch - in welchem Ich durchaus schon ein wenig einkehren kann, damit er sich von Mir auch geliebt fühlt - seine Nächsten ebenfalls mit Meiner, nun aus ihm hinausströmenden Liebe bedenkt und sie also liebevoll betrachtet und allerdings auch behandelt. Das bedeutet jedoch, daß er nun dazu geführt wird, alle seine unmittelbaren Nächsten zu ertragen, denn er kann ja sicherlich niemanden zu Mir führen, wenn er ihn nicht in aller Liebe auszuhalten vermöchte.

⁴² Hier, im zweiten Bewußtwerdungsstadium Meiner Liebe, wird er dazu gebracht und befähigt, seine Nächsten in allen Schwächen und Nöten zu ertragen, denn das verfestigt in seiner eigenen Seele die Liebe zu Mir und er vermag dadurch erst geistig zu wachsen und zu gedeihen. Mit je einem Nächsten, den er auszuhalten und zu ertragen vermag, wächst und gedeiht also sein Geistkindlein. Ihr versteht nun hoffentlich die Wichtigkeit der Tragkraft eurer Seele bezüglich eurer Nächsten. Doch wenn eure Seele dort stagniert, weil ihr Mir mal wieder untreu geworden seid, dann vermögt ihr es allerdings nicht einen Nächsten zu ertragen.

⁴³ Um nun sogar einen Antichristen zu ertragen, dazu bräuchtet ihr ein sehr großes Maß Meiner Liebe und das bedeutet, daß eure Seele schon gut vergeistigt wäre. Bedenkt wiederum, was Ertragen überhaupt bedeutet: Es bedeutet, daß ihr eben nicht mehr krank werdet durch solche Menschen oder Umstände, sondern daß ihr euch aufgrund Meines Geistes dort auch einmal behaupten und also bewähren könnt! Dieses Ertragen eines Nächsten ist also vielmehr diese gewisse Immunisierung deshalb, weil mein Geist euch schon zu schützen vermag. Ein Antichrist handelt nur aus seinem Nervenätherreservoir, welches er von der durch ihn versklavten Menschheit absaugt, doch eine vergeistigte Seele handelt aus Meinem Geist, und wer wollte Mir denn widerstehen!

⁴⁴ Amen. Das einmal dazu, damit ihr auch um eure Verantwortung wißt Mir einmal treu zu sein. Amen.